



HESSISCHER LANDTAG

15. 10. 2014

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD

betreffend Hessen fällt bei der ÖPNV-Finanzierung hinter Erwartungen zurück

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt den einstimmigen Beschluss der Verkehrsminister-Konferenz, der eine Erhöhung der Regionalisierungsmittel auf 8,5 Mrd. € mit einer 2-Prozent-Dynamisierung vorsieht und in dem ein Ausgleich der Kostenentwicklung der Trassen- und Stationspreise von der Bundesregierung verlangt wird.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, auf die Bundesregierung einzuwirken, um eine ausreichende Finanzierung des SPNV sicherzustellen.
3. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung bei der Finanzierung des ÖPNV ausschließlich auf ein nicht absehbares Verhandlungsergebnis mit der Bundesregierung setzt.
4. Der Landtag stellt fest, dass auch die neue Landesregierung keine originären Landesmittel für den ÖPNV zur Verfügung stellt. Zudem gibt es nach wie vor kein schlüssiges ÖPNV-Konzept in Hessen, das den unterschiedlichen Ansprüchen des ländlichen Raums auf der einen Seite und dem Ballungsgebiet auf der anderen Seite gerecht wird.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dem Parlament ein Konzept vorzulegen, wie die Zukunft des ÖPNV in Hessen gesichert wird, wenn das Verhandlungsergebnis auf Bundesebene zu den Regionalisierungsmitteln nicht den hessischen Erwartungen entspricht.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 15. Oktober 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel